

Dies ist die **Hauptinformation** für dein ganzes Leben:

**Bekehr dich, denn JESUS LEBT!**

Lügen, Geldspiele, Saufen, Drogen, Geiz, Rauchen, Satanismus, Stehlen, Aufgeilen, Horoskop, Selbstbefriedigung, Hurerei, Flirten, Schwulitäten, Pornographie, Neid

**JESUS allein bringt echtes Glück**

**JESUS LEBT!**  Lies es! ...und lebe danach

Lasse immer wieder über dein Leben nur **JESUS herrschen** (vgl. Röm. 14,9)!

### Hinweis zum Ausdruck dieser zwölf pdf-Seiten:

Wem die Ausdruck-Option „Broschürendruck“ zur Verfügung steht, kann damit alle zwölf Seiten auf drei (dann beidseitig bedruckte) DIN A4-Blätter drucken.

### Impressum:

Mein Name ist Wolfgang Ruland, geboren 1952 und echt bekehrt seit 1971. Bis jetzt, wo du diese Zeilen liest, bin ich Jüngling geblieben, weil das echte Glück nur in JESUS allein zu haben ist. (Ein Jüngling ist das männliche Gegenstück zur Jungfrau).

Meine Postanschrift ist:

Wolfgang Ruland  
bei Maria Schwarz  
Schäßburger Str.29  
DE-90765 Fürth

Persönlich erreichbar bin ich auch durch eine E-Mail an [info@bekehrdich.de](mailto:info@bekehrdich.de) oder Mobil unter 0178/5390086 (mit Mailbox)

**Die kompromisslose Radikalität des urchristlichen Glaubens** gegen deine eigene Verdorbenheit bekommst du in deinem ganzen Leben vielleicht nie wieder so kurz und bündig wie in dieser Hauptinfo erklärt. Falls du aber eine andere bessere und nicht viel längere Darstellung als diese hier von einer echten Bekehrung, Himmel und Hölle, ewiger Feindschaft zwischen echtem Glück und Fleischeslust, was Ursünde ist und was du immer wieder gegen sie tun musst, das Bekennen aller deiner Sünden, dreieiniger GOTT, Taufe, Sieg über die Fleischeslust und unablässiges Gebet kennen solltest, dann lasse mich das bitte wissen.

**Du musst diese Hauptinfo anwenden!** Ein gutes Waschmittel nützt dir ja auch nur dann, wenn du es auf deine schmutzige Wäsche anwendest. Ebenso nützt dir diese Hauptinfo nur dann, wenn du sie in deinem Leben anwendest: Lasse immer wieder neu über dein Leben nur JESUS herrschen. Denn deshalb ist CHRISTUS gestorben und wieder lebendig geworden, auf dass ER herrsche über Tote und Lebendige. (Römer 14,9).

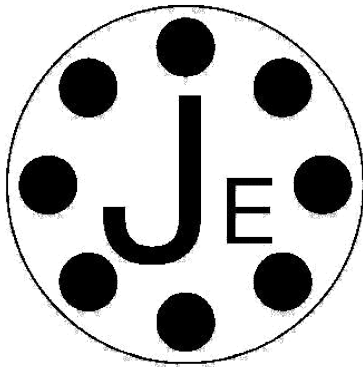
## Inhaltsangabe aller 12 Seiten dieser Hauptinfo:

- Seite 1: Impressum und Überblick dieser Hauptinfo
- Seite 2: Kapitel 1: **Echt, halb und unbekehrte Menschen**
- Seite 3: Kapitel 2: **Wie du dich echt bekehrst**
- Seite 4: Kapitel 3: **Gefühl, echtes Glück und Fleischeslust**
- Seite 5: Kapitel 4: **Was die Ursünde ist**
- Seite 6: Kapitel 5: **Was du gegen Ursünde tun musst**
- Seite 7: Kapitel 6: **Der dreieinige GOTT (Trinität)**
- Seite 8: Kapitel 7: **Taufe, Sieg und Gebet**
- Seite 9: Meine Meinung zur **Kinderzeugung**
- Seite 10: Ergänzung zur Kinderzeugung
- Seite 11: Meine Meinung zur weiblichen **Kopfbedeckung**
- Seite 12: Meine Meinung zum „ein Fleisch“ in **Matthäus 19,5+6**

Dies war die **Seite 1** von insgesamt 12 Seiten der Hauptinfo von [www.bekehrdich.de](http://www.bekehrdich.de)

# Kapitel 1 - Es gibt echt bekehrte, halb und unbekehrte Menschen:

## A. Der echt bekehrte Mensch



Er will immer so leben, wie GOTT und das NT (= Neues Testament der Bibel) es haben wollen. Der echt bekehrte Mensch lebt also nicht nach seinem Eigenwillen. Denn Mörder, Räuber, Lügner, Ehebrecher und alle andere Sünder leben so, wie es ihr eigenwilliger Verstand für richtig hält oder was ihre eigenwilligen Fleischesluste gerade wollen.

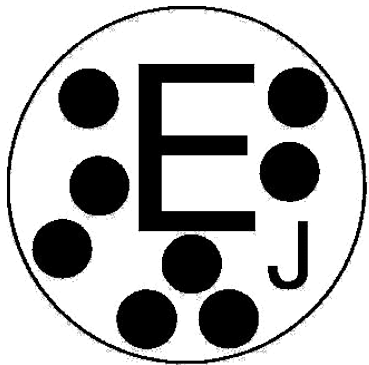
Der echt bekehrte Mensch will immer nur von JESUS beherrscht sein.

J JESUS ist im echt bekehrten Menschen und beherrscht ihn allein

E Dieser Mensch gehorcht seinem Eigenwillen nicht

- Beruf, Freizeit, Nachtruhe, Finanzen usw. sind in Harmonie mit JESUS

## B. Der halb bekehrte Mensch



Er will manchmal, aber nicht immer so leben, wie GOTT und das NT es haben wollen. Z.B. weiß der halb bekehrte Mensch genau, dass, wenn man ihn schlägt, er die andere Wange hinhalten soll (Matth.5,39). Aber wenn sein Verstand zurück schlagen will und der Mensch es dann auch tut, dann hat er seinen Eigenwillen getan und nicht das, was GOTT und das NT haben wollen.

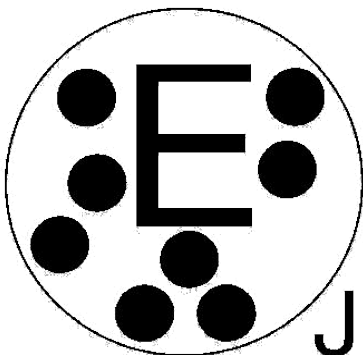
Der halb bekehrte Mensch will mal von JESUS und mal vom Eigenwillen beherrscht sein.

J JESUS ist im halb bekehrten Menschen, aber beherrscht ihn nicht allein

E Dieser Mensch gehorcht viel zu oft seinem Eigenwillen

- Beruf, Freizeit, Nachtruhe, Finanzen usw. sind nicht in Harmonie

## C. Der unbekehrte Mensch



Er will immer so leben, wie es sein Eigenwillen haben will. Jedoch ist der eigenwillige Verstand eines jeden Menschen viel zu verdorben, um immer richtig entscheiden zu können, was gut und böse ist. Und dass, je öfter ein Mensch seine eigenwilligen Fleischesluste befriedigt, sie ihn um so tiefer ins Verderben stürzen (Galater 6,8 2Petrus 1,4).

Der unbekehrte Mensch will immer nur von seinem Eigenwillen beherrscht sein.

J JESUS ist nicht im und beherrscht nicht den unbekehrten Menschen

E Dieser Mensch wird immer von seinem Eigenwillen beherrscht

- Beruf, Freizeit, Nachtruhe, Finanzen usw. sind nicht in Harmonie

Bist du ein echter, halber oder unbekehrter Mensch?

Willst du jetzt nur von JESUS beherrscht werden?

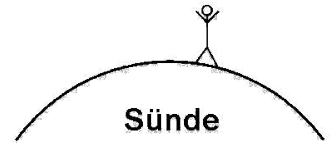
## Kapitel 2 - Wie du dich echt bekehrst:

**A. Du musst zugeben**, dass du Sünden tatest und GOTT dich dafür zu Recht bestrafen darf. Sünden sind z. B. Morden, Stehlen, Lügen, Saufen, Rauchen, Drogen, Pornographie, Selbstbefriedigung, Hurerei und Schwulitäten. [Homo-Sex ist genauso wie Hetero-Sex mit Empfängnis-Verhütung deshalb eine Sünde, weil GOTT ursprünglich den Sex schuf nur zur Kinderzeugung, wie es heute noch bei allen Tieren üblich ist. Mehr dazu siehe auf Seite 10 „Zweite Ergänzung zur Hauptinfo“]



**Am Tage des gerechten Gerichtes GOTTES wird ER jedem nach seinen Werken vergelten.** (Römer 2, 5+6)

Du kannst nicht ohne Rakete die Anziehungskraft der Erde siegreich überwinden, um ins Universum fliegen zu können. Ebenso kannst du nicht ohne JESUS CHRISTUS die Anziehungskraft der Sünde siegreich überwinden, um zum echten Glück gelangen zu können (Joh.8,34+36).

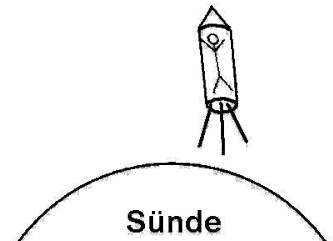


**B. Du musst wissen**, dass der SOHN GOTTES JESUS am Kreuz starb und am dritten Tag danach wieder lebendig wurde, damit auch du Sieg über jede Sünde bekommen und zum echten Glück gelangen kannst.



**CHRISTUS starb für unsere Sünden, wurde begraben und ist auferweckt worden am dritten Tage.** (1.Kor.15, 3+4)

JESUS spricht: **ICH bin gekommen, um das volle überfließende Leben (=echtes Glück) zu bringen.** (Joh.10,10+11)



Eine Rakete, die ins Universum fliegt, wird dich dennoch niemals dorthin bringen, wenn du dich nicht in diese Rakete hineinsetzt. Ebenso wird JESUS, der dich zum echten Glück führen will, dich niemals dorthin bringen, wenn du dein Leben nicht von JESUS allein beherrschen lassen willst.

**C. Du musst beten**, dass JESUS dich beherrscht.

**CHRISTUS ist deshalb gestorben und wieder lebendig geworden, auf dass ER herrsche!** (Römer 14, 9)

Ogleich der Herr JESUS dich bewohnen und beherrschen will, tut ER es nur dann, wenn du IHN darum bittest. ER fordert dich dazu auf: **Bittet, und es wird Euch gegeben werden!** (Matthäus 7, 7)

Der Herr JESUS verspricht, nachdem ER aus den Toten auferstanden ist: **Wer MIR die Tür öffnet, zu dem gehe ICH hinein!** (Offenbarung 3, 20)

Durch das folgende Gebet kannst du ein echt bekehrter Mensch - also ein von JESUS beherrschter Mensch – werden:

**Herr JESUS! Wenn DU noch nicht in mir bist,  
öffne ich DIR die Tür und bitte DICH: Gehe zu mir hinein.  
In jedem Fall beherrsche mich bitte allein. Amen.**

Willst du dieses Gebet jetzt laut sprechen? (Als Mann ohne und als Frau mit Kopfbedeckung nach 1.Kor.11,4+5)  
[Mehr zur Kopfbedeckung siehe auf Seite 11 „Dritte Ergänzung zur Hauptinfo“]

## Kapitel 3 - Dein Gefühl, das echte Glück und die Fleischeslust:

**A. Dein Gefühl:** Vielleicht fühlst du jetzt noch nichts von JESU alleiniger Herrschaft über dein Leben, obgleich du IHN aufrichtig darum gebeten hast. Es wird zwar Stunden geben, wo du IHN stark in dir fühlen wirst, aber es wird eben so Zeiten geben, wo du nichts von IHM fühlst. Dadurch will ER erreichen, dass du lernst, mehr SEINEM WORT als deinem Gefühl zu glauben.

SEIN WORT sagt: Wer MIR die Tür öffnet, zu dem gehe ICH hinein! (Offenbarung 3, 20). Hast du IHM die Tür geöffnet, dann ist ER jetzt in dir! Egal, wie deine Gefühle sind.

Als echt bekehrter Mensch weißt du, das echte Glück (= ewiges Leben) zu haben, weil du an alles aus dem NT glaubst: GOTT hat uns ewiges Leben gegeben, und dieses Leben ist in seinem SOHN. Wer den SOHN hat, der hat das Leben. Wer aber den SOHN GOTTES nicht hat, der hat das Leben nicht! (Erster Johannesbrief 5,11+12 – ACHTUNG: Bitte im NT nicht Johannes mit Johannesbrief verwechseln)

Deshalb wirst du als ein echt bekehrter Mensch immer wieder GOTT mit Worten und Werken danken, dass du das ewige Leben hast. Egal, wie deine Gefühle sind.

**B. Das echte Glück,** auch ewiges Leben (Matth.25,46b) oder Himmel genannt, ist ewige Existenz des menschlichen Geistes (Römer 8,16) vereinigt (1.Kor.6,17) mit dem GEIST CHRISTI (Römer 8,9b).

Das Gegenteil vom echten Glück, auch ewige Pein (Matth.25,46a) oder Hölle genannt, ist ewige Existenz (Mark.9,43-48) des menschlichen Geistes unvereinigt mit dem GEIST CHRISTI (Offb.20,15)

**Achtung:** Echtes Glück und Fleischeslust kann niemand gleichzeitig genießen. Wer als ein echt bekehrter Mensch nur von JESUS beherrscht wird, dient nicht mehr der Fleischeslust-Sklaverei. Wer jedoch von der Fleischeslust beherrscht wird, lebt ohne echtes Glück. (Matthäus 6,24 1.Petrus 2,11)

Besonders die Sex-Fleischeslust hat viele Menschen versklavt. Im Grunde genommen ist jeder Sex nur wegen der Lust und ohne wirklich Kinder haben zu wollen dasselbe wie Schlemmen und Fressen nur wegen dem köstlichen Geschmack ohne wirklich Hunger zu haben. (Lukas 21,34 2.Timotheus 3,4b)

**C. Diese Zeichnung soll die ewige Feindschaft zwischen dem echten Glück und der Fleischeslust veranschaulichen:**



Je mehr Kohlen du in die NT-Lokomotive schaufelst, mit desto mehr Kraft zieht sie dich in den Himmel. Je mehr du also gläubig dem NT gehorsam bist, desto mehr Freude wirst du schon heute an JESUS und dem echten Glück haben.

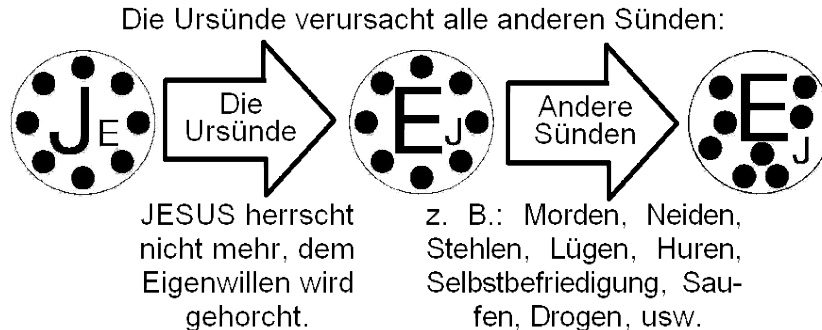
Je mehr Kohlen du jedoch in die Fleischeslust-Lokomotive schaufelst, mit desto mehr Kraft zieht sie dich zur Hölle. Je mehr du also gläubig einer Fleischeslust (z.B. Rauchen, Saufen, Drogen, Pornographie, Selbstbefriedigung, Sex) gehorsam bist, desto weniger Freude wirst du heute an JESUS und dem echten Glück haben.

**Kann ein echt bekehrter Mensch wieder sündigen?**

## Kapitel 4 - Was die Ursünde ist:

### A. Ursünde und andere Sünden

Ein echt bekehrter Mensch wird zum halb bekehrten Menschen, indem er sich nicht mehr durch Glauben von JESUS beherrschen lässt. Der Herr JESUS spricht: **Es ist Sünde, nicht an MICH zu glauben!** (Johannes 16, 9) **Nicht diese Sünde** - aber sehr wohl JESUS - **herrsche in Euren sterblichen Leibern!** (Römer 6,12). Die Ursünde ist, nicht mehr von JESUS beherrscht zu sein. Dies ist die Ursache aller anderen Sünden:

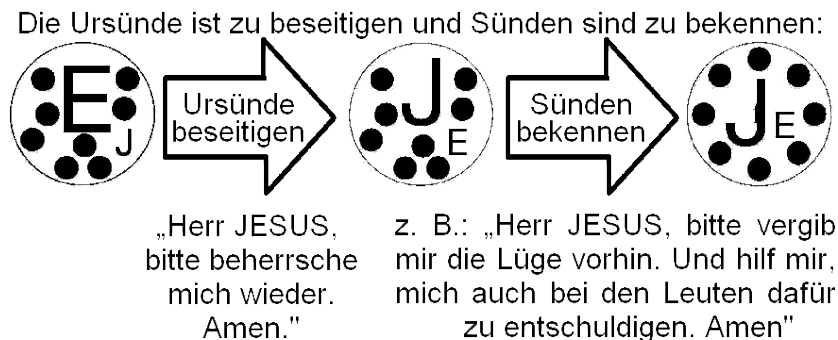


### B. Ursünde beseitigen und Sünden bekennen

Ein halb bekehrter Mensch wird wieder zum echt bekehrten Menschen, indem er die Ursünde beseitigt - also durch Glauben JESUS wieder herrschen lässt - und alle bewussten Sünden bekennt.

**CHRISTUS ist deshalb gestorben und wieder lebendig geworden, auf dass ER herrsche!** (Römer 14, 9)

**Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist ER treu und gerecht, dass ER uns die Sünden vergibt und uns reinigt von allen Untugenden.** (1. Johannesbrief 1, 9)



### C. Wenn JESUS dich beherrscht, dann wird ER dir auch manche Sünden deiner Vergangenheit bewusst machen.

Am Besten nehme dir dafür mehrere Stunden Zeit: Bitte laut deinen Herrn JESUS, dass ER dir alles zeigt, was IHM in deinem bisherigen Leben missfiel. Schreibe alles auf. Du wirst vielleicht staunen, was dir nun alles einfällt. Danach bekenne laut alles.

Anschließend kannst du dein Aufgeschriebenes vernichten, weil ER dir alles vergeben hat nach 1. Johannesbrief 1,9.

Eine Sünde, die du einmal dem Herrn JESUS bekannt hast, brauchst du IHM nicht noch einmal zu bekennen. Es sei denn, du hast die gleiche Sünde später nach deinem Bekennen noch einmal getan.

Hast du auch gegen Menschen gesündigt, dann bitte sie ebenfalls um Vergebung und mache nach Möglichkeit jeden von dir verursachten Schaden wieder gut.

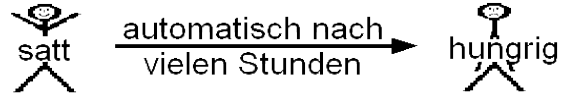
Willst du so wie beschrieben IHM  
alle deine bewussten Sünden laut bekennen?

(Als Mann ohne und als Frau mit Kopfbedeckung)

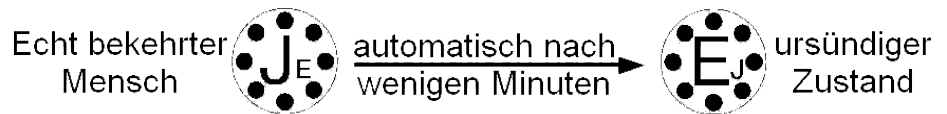
[Mehr zur Kopfbedeckung siehe auf Seite 11]

# Kapitel 5 - Was du immer wieder gegen die Ursünde tun musst:

**A. Jeder satte Mensch** muss immer wieder neu essen, um Hunger zu verhindern bzw. zu beseitigen.



Ebenso muss jeder echt bekehrte Mensch sich immer wieder neu von JESUS beherrschen lassen, um den ursündigen Zustand zu verhindern bzw. zu beseitigen.



Was du gegen die Ursünde tun musst:

Nur durch Gebet und Glauben an 1.Johannesbrief 5,14+15 wird der ursündige Zustand verhindert bzw. beseitigt. Dort steht: **Wenn wir um etwas bitten nach SEINEM Willen, so wissen wir, das Erbetene zu haben !!!**

Das Gebet: „**HERR JESUS, bitte beherrsche mich wieder! Amen.**“ ist garantiert eine Bitte nach SEINEM Willen. Du bist also sofort nach diesem Gebet wieder von JESUS beherrscht. Egal, wie deine Gefühle sind!

**B. Jeder hungrige Mensch** wird nach vielen Wochen sterben, wenn er nichts gegen den Hunger tut. Ebenso wird auch jeder Mensch im ursündigen Zustand nach Monaten oder Jahren ein unbekehrter Mensch werden müssen, wenn er nichts gegen Ursünde und gegen andere Sünden tut.



Wenn du also einmal echt bekehrst warst und wenn du alle deine bisher begangenen Sünden auf ein Blatt aufgeschrieben und bekannt hast, [wie auf Seite 5 im Abschnitt C. beschrieben] und wenn du danach gelogen oder gestohlen oder andere Sünden getan hast...

... dann nur deshalb, weil du in der Zwischenzeit zu lange im ursündigen Zustand gewesen warst.

Beseitige die Ursünde und bekenne alle neuen Sünden so früh wie möglich, wie auf Seite 5 im Abschnitt B. beschrieben beschrieben.

**C. Je öfter und länger du von JESUS beherrscht wirst**, desto mehr wird dich GOTTES Liebe erfüllen (1.Joh.4,16). Je mehr dich GOTTES Liebe erfüllt, desto mehr wirst du GOTT lieben (1.Joh.4,19). Je mehr du GOTT liebst, desto mehr willst du alle NT-Gebote erfüllen (Joh.14,21). Je mehr du alle NT-Gebote erfüllst, desto mehr wirst du dem sündlosen JESUS ähnlicher werden und desto mehr wirst du von der Welt gehasst werden (Joh.15,18-20). Wenn du JESUS immer ähnlicher wirst und deshalb gehasst wirst, dann freue dich, weil GOTT es dir sehr belohnen wird (Matth.5,11+12).

Ein NT-Gebot ist etwas, was du erfüllen musst.

Aber eine Verheißung ist etwas, was GOTT erfüllen muss.

Durch Gebet und Glauben an den in A. bereits erwähnten 1.Johannesbrief 5,14+15 **Wenn wir um etwas bitten nach SEINEM Willen, so wissen wir, das Erbetene zu haben !!!** kannst du aus jedem NT-Gebot eine Verheißung machen:

Denn wenn du JESUS bittest, einem NT-Gebot gehorsam zu sein, so ist das garantiert eine Bitte nach SEINEM Willen. JESUS gibt dir dann das Erbetene. ER wird dir also diesen Gehorsam ermöglichen. Egal, wie deine Gefühle sind.

**Du betest zu JESUS. Ist JESUS etwa GOTT?**

## Kapitel 6 - Der dreieinige GOTT (Trinität):

### A. Die Sonne veranschaulicht den dreieinigen GOTT:

1) Die Sonne besteht aus Körper, Licht und Wärme.	Ebenso besteht GOTT aus VATER, SOHN und GEIST.
2) Trotzdem nennen wir Menschen nur ihren Körper oder nur ihr Licht oder nur ihre Wärme auch Sonne. Beispiele: „Die Sonne ist am Himmel zu sehen.“ „Die Sonne vertreibt die Finsternis.“ „Die Sonne schmelzt den Schnee.“	Trotzdem wird im NT nur der VATER oder nur der SOHN oder nur der GEIST auch GOTT genannt. Beispiele: Der VATER ist GOTT nach Johannes 6, 27d Der SOHN ist GOTT nach Johannes 20, 28 Der GEIST ist GOTT nach Johannes 4, 24
3) Obwohl ihr Körper Sonne ist und ihr Licht Sonne ist und ihre Wärme Sonne ist, sind alle drei zusammen nicht drei Sonnen, sondern ein und dieselbe Sonne.	Obwohl der VATER GOTT ist und der SOHN GOTT ist und der GEIST GOTT ist, sind alle drei zusammen nicht drei GÖTTER, sondern ein und derselbe GOTT.

### B. Fünf NT-Beweise, dass der SOHN auch GOTT ist:

- 1) Der SOHN heißt Immanuel: **GOTT mit uns** (Matth. 1, 23)
- 2) Der Sohn eines Menschen ist Mensch. Der Sohn eines Löwen ist Löwe. Der Sohn eines Vogels ist Vogel usw. Der SOHN eines GOTTES ist GOTT! **ICH bin GOTTES SOHN** in Johannes 10, 36 bedeutet nach Johannes 10, 33 dasselbe wie **ICH bin GOTT**. (Der SOHN heißt auch **Sohn des Menschen** in Matthäus 16, 13. Der SOHN ist GOTT und Mensch zugleich.)
- 3) Nur zu GOTT allein darf gebetet werden (Lukas 4, 8). Aber Stephanus betete zum Herrn JESUS (Apostelgeschichte 7,59).
- 4) Der SOHN achtete es nicht für einen Raub, GOTT gleich zu sein (Philipper 2, 6). Wenn der SOHN nicht GOTT wäre, dann wäre es Raub (also etwas, was dem SOHN nicht zusteht) GOTT gleich zu sein.
- 5) Durch den SOHN wurden alle Dinge erschaffen (Kolosser 1, 16). Nur durch GOTT können alle Dinge erschaffen sein.

### C. NT-Beweise, dass der GEIST eine Person und auch GOTT ist:

Der GEIST kann wie eine Person hören (Joh. 16, 13), sprechen (Apg. 13, 2), Liebe geben (Röm. 15, 30), forschen (1. Kor. 2, 10), Dinge wissen (1. Kor. 2, 11), etwas wollen (1. Kor. 12, 11) und betrübt werden (Eph. 4, 30).

Nach Matthäus 12, 31 kann uns Menschen nur die Lästerung gegen den GEIST nie vergeben werden. Wenn dieser GEIST nicht GOTT wäre, dann müssten wir Menschen uns mehr fürchten, gegen den GEIST als gegen GOTT zu lästern.

Vielleicht fragst du dich, warum jede Lästerung gegen den VATER und SOHN, aber nicht gegen den GEIST vergeben werden kann. Dazu folgendes Gleichnis:

Blinde Menschen können nicht sehen. Deshalb haben sie eine Entschuldigung, wenn sie lästern: Es gibt keinen Sonnenkörper und kein Sonnenlicht. Jedoch spüren alle (auch blinde) Menschen die Erwärmung, wenn die Sonne besonders heiß scheint. Ist das der Fall, so gibt es keine Entschuldigung für die Lästerung: Diese Sonnenwärme ist Kälte.

Glaubst du an diesen dreieinigen GOTT?

Wurdest du nach Deiner echten Bekehrung getauft?

# Kapitel 7 - Taufe, Sieg über Fleischeslust und unablässiges Gebet:

## A. JESU Missionsbefehl in Matthäus 28,18-20 beinhaltet:

1) Matthäus 28,19b: **Machet zu Jüngern alle Völker ...**

Hier befiehlt JESUS auch dir, alles zu tun, was du tun kannst, damit andere Menschen SEINE Jünger werden. Ein Jünger ist dasselbe wie ein echt bekehrter Mensch.

2) Matth.28,19c: ... **und taufet sie auf den Namen (Einzahl!) des VATERS und des SOHNES und des heiligen GEISTES (der dreieinige GOTT!) ...**

Also nur Jünger sollen getauft werden. Wenn du nach deiner echten Bekehrung nicht getauft worden bist, dann lasse dich taufen.

3) Matthäus 28,20a: ... **und lehret sie halten alles, was ICH euch geboten habe!**

Getaufte Jünger JESU sollen also alle SEINE Gebote halten. SEINE beiden wichtigsten Gebote sind nach Matth.22,37-39:

a) **Liebe GOTT mit ganzem Herzen** (= immer wieder nur JESUS über dein Leben herrschen lassen – vgl. Röm.14,9).

b) **Liebe deinen Nächsten wie dich selbst** (= Was du willst, dass die Menschen dir tun, das tu ihnen – vgl. Matth.7,12)

## B. Sieg über jede Fleischeslust ist auch für dich möglich!

Niemand kann GOTT lieben und gleichzeitig die Fleischeslust wie z.B. Rauchen, Saufen, Drogen und Selbstbefriedigung (Matth.6,24 Gal.5,16-25). Deshalb bekommst du Sieg über die Fleischeslust-Sklaverei nur, wenn du ihre Lust wirklich hassest und verleugnest (Luk.14,26 Titus 2,12).

Bedränge dann als ein echter Fleischeslust-Hassender deinen HERRN JESUS in deinen Gebeten solange um den Sieg, wie die Witwe in Lukas 18,1-8 den Richter bis zum Sieg bedrängte.

Warum das NT besonders vor jugendlichen Fleischeslust-Sünden warnt (2.Tim.2,22), hat folgenden Grund:

Wie jedes hart gekochte Ei seinen rohen Zustand für immer verloren hat, so verliert auch jede Jungfrau durch ihren ersten Geschlechtsverkehr ihre Jungfräulichkeit für immer. Sie ist mit dem Mann, der ihr die Jungfräulichkeit nahm, ein Fleisch geworden (1.Kor.6,16-18). Sie bleibt mit ihm ein Fleisch auch dann, wenn sie wie eine Herodias einen zweiten Mann heiratet (Markus 6,17+18). Nur wenn ihr erster Mann tot ist, darf sie einen anderen Mann haben (1.Kor.7,39 - Mehr zum „ein Fleisch“-Sein siehe Seite 12 „Vierte Ergänzung zur Hauptinfo“)

## C. Wie auch du unablässig im Gebet sein kannst:

1) Du musst wissen: Unablässig zu beten (1.Thess.5,17), stets wie eine Rebe am Weinstock (=CHRISTUS) zu bleiben (Joh.15,4), beständig vom GEIST erfüllt zu sein (Eph.5,18c) und immer über dein Leben nur JESUS herrschen zu lassen ist alles letzten Endes dasselbe.

2) Da niemand aus eigener Kraft unablässig beten kann, musst du deinen HERRN JESUS in deinen Gebeten solange bedrängen, bis ER in dir das unablässige Gebet schafft, wie die Witwe in Lukas 18,1-8 den Richter bis zum Sieg bedrängte.

3) Das unablässige Gebet besteht nicht nur aus Bitten (für die eigenen Nöte), sondern auch aus Fürbitte (für die Nöte anderer Menschen), Danksagung (1.Thess.5,18), Anbetung GOTTES (Joh.4,24), Gesang in deinem Herzen (Kol.3,16) und Schweigen, um entweder auf GOTT zu hören (Luk.11,28) oder auch „nur“ um die Gemeinschaft mit IHM zu genießen (wie es bei einer Braut mit ihrem Bräutigam üblich ist 2.Kor.11,2b)



Möchtest du, soweit es an dir liegt, alles tun, was diese Hauptinfo sagt?

Willst du immer wieder das NT lesen und danach leben?



# Meine Meinung zur Kinderzeugung

## Jeder Mann soll kein Wollust-Sklave sein und Samenerguss nur zur Kinderzeugung haben.

**1) GOTTES Wille ist, dass du kein Wollust-Sklave bist**, unabhängig davon, ob du verheiratet oder unverheiratet bist. Und wenn du ohne Wollust nicht leben kannst, dann nur deshalb, weil sie deine Herrin ist. Dann ist aber CHRISTUS nicht dein HERR! Denn niemand kann zwei Herren dienen, ohne den einen zu lieben und den anderen zu hassen (Matthäus 6,24). Entweder du bist CHRISTI Sklave und hassest Wollust. Oder du bist Wollust-Sklave und hassest CHRISTUS!

**2) Wie du von der Wollust-Sklaverei frei wirst:** Nach Johannes 9,41 blieben die geistlich blinden Pharisäer in ihren Sünden, weil sie behaupteten, dass sie nicht blind sind! Ebenso bleiben alle Wollust-Sklaven in ihren Sünden, sofern sie behaupten, dass sie keine Sklaven der Wollust sind! - Um von der Wollust-Sklaverei frei zu werden, musst du zugeben, dass du ein Sklave der Wollust bist! Und nicht nur zugeben! Du musst außerdem die Wollust von ganzem Herzen hassen, weil dein Herz ungeteilt JESUS CHRISTUS lieben will! Wenn du nur IHN liebst und die Wollust hassest, dann bist du von ihrer Sklaverei befreit. - Wenn du trotzdem von ihr nicht frei sein solltest, dann mache es mit GOTT genauso wie es in Lukas 18,2-7 die Witwe mit dem ungerechten Richter tat. Denn wenn schon ein ungerechter Richter der Witwe zu ihrem Recht verhalf, weil sie ihm Tag und Nacht keine Ruhe ließ, wie viel mehr wird dann der gerechte RICHTER dir zu deinem Recht verhelfen, wenn du IHM Tag und Nacht keine Ruhe lässt. Und als ein Kind GOTTES hast du das Recht auf Freiheit von der Wollust-Sklaverei (Johannes 8,36 Galater 5,1)!

**3) Im AT war jeder Samenerguss eine Unreinheit** (3.Mose 15,16-18). Auch dann, wenn dadurch ein eheliches Kind gezeugt wurde, war er unrein. Deshalb wurde König David vor seiner Geburt von seiner Mutter in Unreinheit empfangen! (Psalm 51,5 oder 7 - wird nicht in allen Bibeln einheitlich gezählt). Jedoch wurde man im AT auch unrein durch das Essen gewisser Tiere (3. Mose 10,4ff). Aber Christen dürfen im NT alle Tiere essen und bleiben dennoch rein (1.Timotheus 4,4f). Ist für uns Christen auch der Samenerguss rein geworden?

**4) Im NT ist jede in Wollust geschehene Kinderzeugung eine Unreinheit.** Denn für Christen gelten JESU WORTE: „Was zum Munde eingeht [wie z.B. das Essen gewisser Tiere], das verunreinigt den Menschen nicht. Aber was vom Munde ausgeht, das verunreinigt den Menschen. Denn was vom Munde ausgeht, kommt aus dem Herzen, und aus dem Herzen kommen böse Gedanken, Mord, Ehebruch, Hurerei...“ (Matthäus 15,11+18-20) - Ohne Wollust gibt es keine Hurerei in deinem Herzen. Wollust verhindert Gebetserhörungen (1. Petrus 3,7)! Ohne Wollust ist die Kinderzeugung rein.

**5) Meide möglichst jede Wollust!** Wenn jeder Samenerguss so schmerzhaft wäre wie das Ziehen eines gesunden Zahnes, dann würdest du ihn garantiert nur für eine erwünschte Kinderzeugung haben wollen. Weil aber in der Regel jeder Samenerguss mit viel Wollust verbunden ist, wollen ihn die meisten Männer möglichst oft genießen auch dann, wenn dadurch garantiert kein Kind gezeugt wird. Aber Wollust erstickt das WORT GOTTES im Herzen des Menschen (Lukas 8,14). Nach 1. Johannesbrief 2,16f ist die Lust des Fleisches (wozu auch die Wollust gehört) nicht vom VATER, sondern von der Welt, die mit ihrer Lust vergeht. Wer aber den Willen GOTTES tut, der bleibt in Ewigkeit. Und in 1.Thessalonicher 4,3-5 heißt es: Dies ist der Wille GOTTES, dass Christen die Hurerei (Unzucht, Pornographie usw.) meiden und ihren eigenen Leib bewahren in Heiligkeit und nicht in der „Lustseuche“ [so buchstäblich von Luther 1545 übersetzt] der Heiden wandeln, die von GOTT nichts wissen.

**6) Als unverheirateter Christ solltest du dir eine Heirat gar nicht wünschen** (1.Korinther 7,38)! Zwar erlaubt dir GOTTES Nachsicht, ohne Sünde eine Jungfrau heiraten zu dürfen (1.Korinther 7,28). Dennoch ist es besser, du heiratest nicht (Matthäus 19,10). Es gibt viele andere Dinge, die Christen zwar ohne Sünde tun dürfen, aber dennoch nicht GOTTES Wille sind. GOTTES Nachsicht und GOTTES Wille ist nicht dasselbe!

**7) Als verheirateter Christ solltest du dir eigene Kinder gar nicht wünschen!** Zwar erlaubt dir GOTTES Nachsicht eigene Kinderzeugung. Dennoch hat GOTT für Christen das „Seid fruchtbar und mehret euch“ (1.Mose 1,22 & 9,1) entkräftet durch: „Die Zeit ist kurz, sodass die Verheirateten so leben, als wären sie unverheiratet“ (1.Korinther 7,29). Dieser Ausspruch legt den Eheleuten Enthaltensamkeit und damit zugleich Kinderlosigkeit nahe. Ebenso hat GOTT für Christen das „Auge um Auge, Zahn um Zahn“ (2.Mose 21,24) entkräftet durch: „Niemand vergelte Böses mit Bösem“ (1.Petrus 3,9).

**8) Die Ehe zur Eindämmung der Hurerei:** Es ist besser, ein Wollust-Sklave heiratet eine Frau und hurt nur mit ihr, als dass er unverheiratet jeden Tag eine andere hat (1.Korinther 7,2+9). Deshalb soll ein (stark) gläubiger Ehegatte die Wollust-Wünsche seines (schwach bzw.) ungläubigen Ehepartners erfüllen (1.Korinther 7,3-5). Der gläubige Ehegatte darf dabei jedoch von keiner Wollust überwältigt werden! Denn jede Wollust in deinem Fleisch ist nichts Gutes (Römer 7,18a). Und dir als Christ ist nur das erlaubt, wovon du nicht überwältigt wirst (1.Korinther 6,12). Nur CHRISTUS allein und niemals Wollust soll dich beherrschen (Römer 6,12). Ohne Wollust gezeugte Kinder sind rein und heilig (1.Korinther 7,14).

**9) Hurerei vor und nach der Heirat:** Welcher Wollust-Sklave heiratet eine Frau, ohne sie zuvor angesehen und begehrt zu haben? Aber der HERR JESUS sagte: „Wer eine Frau ansieht und begehrt, der hat in seinem Herzen bereits Hurerei mit ihr getrieben.“ (Matthäus 5,25) Und geschieht nach der Heirat im Bett nicht dasselbe wie bei einer Hurerei?

**10) Warum Wollust nichts Gutes ist:** Wie eine weltweite Atom-Katastrophe alle ursprünglich gesunden Lebensmittel radioaktiv belastet und ungesund machen kann, geschah eine weltweite Sündenfall-Katastrophe durch Adam und Eva, die alles verdarb. So wurde auch Wollust verdorben, sodass sie nichts Gutes mehr ist.

## Ergänzung zu meiner „Kinderzeugung“

### **Bleibe am Besten jungfräulich und heirate nicht und zeuge keine fleischliche Kinder!**

**11) Der Schöpfungsordnung GOTTES „Seid fruchtbar und mehret euch!“** (1.Mose 1,28 & 9,7) war der Mensch JESUS CHRISTUS im fleischlichen Sinn ungehorsam, weil ER im Fleisch jungfräulich blieb und keine Frau heiratete und keine fleischlichen Kinder zeugte. Aber im geistlichen Sinn war unser HERR JESUS CHRISTUS der Schöpfungsordnung gehorsam, weil ER auf dieser Erde die Anzahl der geistlichen Kinder GOTTES vermehrte. Deshalb darf auch jeder Christ sich weigern zu heiraten oder fleischliche Kinder zu zeugen, um geistlich fruchtbarer im Reich GOTTES zu sein.

**12) Verheiratete Christen arbeiten oft nicht mehr so fleißig im Reich GOTTES** als wie sie es noch vor ihrer Heirat taten. Und in 1.Korinther 7,32+33 wird gesagt, dass das leider normal ist: „Der Unverheiratete ist besorgt, dem HERRN zu gefallen, der Verheiratete ist jedoch besorgt, was zur Welt gehört, nämlich seiner Frau zu gefallen!“

**13) Werde bitte nicht freiwillig Knecht eines anderen Menschen!** Ein weiterer Grund, besser unverheiratet zu bleiben, ist 1.Korinther 7,23: „Ihr seid teuer erkaufte; werdet nicht der Menschen Knechte!“. Wenn mein Leib jemand anderem gehört, dann bin ich dessen Knecht geworden. Als unverheirateter Christ gehört mein Leib nur meinem HERRN JESUS, dessen Knecht ich ja sein will (1.Korinther 7,22b). Aber wenn ich verheiratet bin, gehört mein Leib nach 1.Korinther 7,3+4 auch noch meiner Frau: „Der Mann leiste seiner Frau die schuldige Ehepflicht. Er ist seines Leibes nicht mächtig, sondern die Frau!“ Als Verheirateter bin ich Knecht meiner Frau geworden, was meine Gebete behindern kann (1.Petrus 3,7)!

**14) CHRISTI Lehre in Matthäus 19,3-10 zur Scheidung** ist ein Grund mehr, besser jungfräulich zu bleiben. Denn wenn ein Mann mit einer Jungfrau „ein Fleisch“ geworden ist, dann darf er sich nie mehr von ihr scheiden. Darauf sagten SEINE Jünger, dass es dann gut ist, nicht zu heiraten! Dasselbe wird in 1.Korinther 7,1 bestätigt: „Es ist dem Manne gut, keine Frau zu berühren“ und in 1.Korinther 7,38: „Wer nicht heiratet, tut besser“.

**15) Wenn z.B. ein Moslem mit zwei Jungfrauen „ein Fleisch“ geworden ist** und danach ein Christ wird, dann hat er immer noch zwei Frauen und darf sich von keiner scheiden. Ein Mann darf nach 5.Mose 21,15 zwei Frauen haben! Ausgenommen davon sind Bischöfe und Älteste, die nach 1.Timotheus 3,2 und Titus 1,6 nur eine Frau haben dürfen.

**16) Brünstige Männer und Witwen sollen wegen ihrer Unkeuschheit oder Unenthaltbarkeit besser heiraten** als unverheiratet bleiben nach 1.Korinther 7,5+9 und 1.Timotheus 5,11+14. Weil aber unser HERR JESUS die brünstigste Person so keusch wie ein Lamm machen kann, sollten Christen deshalb eigentlich niemals heiraten müssen.

**17) Jeder keusche und enthaltene Christ darf ohne Sünde eine Jungfrau heiraten** nach 1.Korinther 7,28. Jedoch warnt derselbe Bibelvers die Verheirateten, dass sie mehr Trübsal im Fleische haben werden als die Unverheirateten! Es gibt viele andere Dinge, die jeder Christ ohne Sünde tun darf, aber dennoch besser nicht tut.

**18) Ein Christ soll seine Frau und Kinder nur dann lieben**, wenn dadurch sein Gehorsam zu GOTT nicht leidet. Jeder verheiratete Christ muss Frau und Kinder und sein eigenes Leben hassen, sobald sie in Konflikt mit seiner Liebe zu GOTT kommen (Lukas 14,26)! Es gibt Ehemänner, die aus Liebe zum HERRN JESUS ihre Frauen und Kinder verlassen haben und dafür eine hundertfache Belohnung und das ewige Leben bekommen werden (Matthäus 19,29)! - Nun darf ein Christ seine Frau, wenn er sie als Jungfrau bekommen hat, niemals verlassen. Wenn sie jedoch vor ihm einen anderen Mann hatte, dann darf und muss er sie verlassen, weil sie trotz Heirat immer noch ihrem ersten Mann gehört (Markus 6,17+18). Für eigene fleischlich gezeugte Kinder hat jeder Mann selbstverständlich zu sorgen unabhängig davon, ob er ein Christ ist oder nicht (1.Timotheus 5,8 Lukas 11,11-13a Epheser 6,4)

**19) Ebenso soll jeder Christ Vater und Mutter nur dann ehren und lieben**, wenn dadurch sein Gehorsam zu GOTT nicht leidet (Epheser 6,2 Matthäus 10,37). Dasselbe gilt für jede Obrigkeit, Staat, Polizei usw. (Römer 13,1). Egal wie gottlos, brünstig, unkeusch, unenthaltbar, hurerisch und ehebrecherisch Vater oder Mutter oder Obrigkeit leben: Jeder Christ hat ihnen untertan zu sein, solange sie von ihm keinen Ungehorsam zu GOTT fordern (Apostelgeschichte 5,29).

**20) Es gab verheiratete Männer GOTTES mit eigenen fleischlich gezeugten Kinder** in den letzten Jahrhunderten! Und diese Männer GOTTES haben im Reich GOTTES mit einem so großen Segen gearbeitet, dass sich die Christenheit noch heute davon ernährt! Ihr Segen wäre wahrscheinlich noch größer gewesen, wenn sie jungfräulich geblieben wären. Und der Segen, mit dem später deren fleischlichen Kinder und Enkel und Urenkel im Reich GOTTES arbeiteten, sofern diese sich alle zum HERRN JESUS bekehrten, war leider immer kleiner als der Segen der Männern GOTTES gewesen!

**21) CHRISTUS als BRÄUTIGAM und die Christenheit als SEINE Braut:** Die Bibel vergleicht das Verhältnis zwischen CHRISTUS und Christen mit einer Heirat von Mann und Frau (z.B. in Epheser 5,31+32). Das darf jedoch nicht als eine Ermutigung verstanden werden, dass Christen in dieser Welt heiraten sollen. Denn die Bibel vergleicht ja auch die unerwartete Wiederkunft CHRISTI mit dem Hauseinbruch eines Diebes (Lukas 12,39+40). Und dies darf ja auch nicht als Ermutigung verstanden werden, dass Christen Diebe werden sollen. Die Bibel schützt Ehestand, Witwen, Waisen, Sklaven und Kinder, aber dies soll doch keine Ermutigung für Christen sein, die Anzahl der Ehen, Witwen, Waisen, Sklaven oder Kinder in dieser Welt zu mehren. Zumal geschrieben steht: „Die Einsame hat mehr Kinder als die einen Mann hat.“ (Galater 4,27). Fleischliche Heirat gehört zur Welt (1.Korinther 7,33) und was die Ungläubigen bis zum Weltuntergang tun werden (Lukas 17,20+26+27a), aber die Kinder GOTTES im himmlischen Reich GOTTES heiraten untereinander nicht (Lukas 20,35)! Die himmlische Heirat von CHRISTUS als BRÄUTIGAM und den Christen als SEINE Braut wird nicht im Fleisch, sondern im GEIST geschehen (1.Korinther 6,17&15,50 Offenbarung 22,17).

# Meine Meinung zur weiblichen Kopfbedeckung

## Jede GOTT gehorsame Frau soll in der Öffentlichkeit immer eine Kopfbedeckung tragen.

**1) Keine Gleichberechtigung zwischen GOTT und Mensch!** Aus Lehm darf jeder Töpfer Gefäße machen, wie sie ihm gefallen. Dabei muss der Lehm dem Töpfer gehorchen, aber der Töpfer nicht dem Lehm (Jesaja 45,9). Ebenso darf GOTT der Menschheit Vorschriften machen, wie sie IHM gefallen. Der Mensch hat immer GOTT zu gehorchen, aber GOTT muss nicht immer dem Menschen gehorsam sein (Römer 9,21). GOTT hat immer das Recht zu machen, was ER will (Psalm 135,6). Und GOTT hat dem Menschen nicht das Recht gegeben, immer machen zu dürfen, was der Mensch will.

**2) Worin GOTT der Menschheit eine Gleichberechtigung gegeben hat:** Gleiche Rechte haben Mann und Frau z.B. darin, dass sie nicht angelogen, nicht bestohlen und nicht ermordet werden dürfen. In diesem Sinne haben alle Menschen gleiche Rechte am jüngsten Tag vor dem Gericht GOTTES. Dort wird GOTT jede Sünde ewig bestrafen unabhängig davon, ob sie von einem Mann oder einer Frau getan wurde (1. Petrus 1,17).

**3) Worin GOTT der Menschheit keine Gleichberechtigung gegeben hat:** Nur Männer aber keine Frauen können Kinder zeugen. Nur Frauen und keine Männer können Kinder gebären. Männer sind in Regel stärker und kräftiger als gleichaltrige Frauen. Der Mann soll über die Frau herrschen (1.Mose 3,16), die Frau darf aber nicht über den Mann herrschen (1.Timotheus 2,12). Die Frau soll in allen Dingen genauso dem Mann gehorsam sein, wie auch die Christenheit in allen Dingen dem CHRISTUS gehorsam sein soll. (Epheser 5,24)

**4) Die weibliche Kopfbedeckung als Zeichen ihres Gehorsams zu GOTT:** Zu 1.Korinther 11,5 gibt es die folgenden drei biblische Begründungen, warum eine Schwester (nicht nur) beim Gebet eine Kopfbedeckung tragen soll:

**5) Weibliche Kopfbedeckung als Zeichen, dass sie ihren Vater bzw. Ehemann ehren will:** Das Haupt einer Tochter ist ihr Vater und das Haupt einer Ehefrau ist ihr Mann (1.Korinther 11,3). Jemanden als Haupt zu haben bedeutet immer, dem Haupt gehorsam zu sein. Jeder Vater wird dadurch geehrt, eine gehorsame Tochter zu haben. Und jeder Ehemann wird dadurch geehrt, eine gehorsame Frau zu haben. Um Vater bzw. Ehemann als ihr Haupt zu ehren soll sie nach 1.Korinther 11,5 beim Gebet eine Kopfbedeckung tragen. Eine fromme Schwester, die möglichst oft ihren Vater bzw. Ehemann ehren will, wird dann sicher nicht nur beim Gebet eine Kopfbedeckung tragen wollen.

**6) Weibliche Kopfbedeckung als Zeichen für die Engel:** Es gibt gute Engel, die in der Bibel auch dienstbare Geister genannt werden, die von GOTT ausgesandt worden sind, um den frommen Menschen zu helfen (Hebräer 1,14). Es gibt aber auch böse Engel, die in der Bibel auch Dämonen oder Teufel genannt werden (Markus 9,34). Da Frauen schwächer sind als Männer (1.Petrus 3,7), brauchen sie einen besonderen Schutz gegen böse Engel. Und ihre Kopfbedeckung ist dieser Schutz. Natürlich ist es nicht die chemische Beschaffenheit des Stoffes ihrer Kopfbedeckung, die die bösen Engel von ihr fern hält. Aber die Macht ist es, die GOTT dieser (für alle sichtbare) Kopfbedeckung gibt, die die bösen Engel von ihr fernhält(1. Korinther 11,10).

Man kann die Macht ihrer Kopfbedeckung mit der Macht des Blutes an den Türpfosten der israelitischen Häuser in Ägypten vergleichen, als alle Erstgeborenen der Ägypter sterben mussten (2.Mose 12,22f). Das (für alle sichtbare) Blut an den Türpfosten der israelitischen Häuser diente dem Würgeengel als Zeichen, nicht in dieses Haus eintreten zu dürfen, um dort den Erstgeborenen zu töten. Natürlich war es auch hier nicht die chemische Beschaffenheit des Blutes, was den Würgeengel fern hielt. Aber die Macht, die GOTT diesem Blut-Zeichen gab, hielt den Würgeengel fern.

Und da eine Schwester sicher nicht nur dann vor bösen Engel geschützt sein will, wenn sie gerade betet, so ist es sicher ratsam, dass sie möglichst oft eine Kopfbedeckung trägt. Vom Anfang der Christenheit an bis etwa Mitte des 19. Jahrhunderts war es auch allgemein üblich, dass fromme Frauen in der Öffentlichkeit immer eine Kopfbedeckung trugen.

**7) Weibliche Kopfbedeckung zum Schutz vor Vergewaltigung.** Wohl jeder Mann wird eine Frau mit langen Haaren sexuell reizvoller empfinden als eine Frau mit Glatze. Sie soll deshalb ihre Haare (wie auch alle ihre übrigen sexuellen Reize) anständig bedecken und nur ihrem Ehemann zum Anschauen preisgeben. **Denn in 1. Korinther 11,15 heißt es: „Ihr ist das lange Haar für eine Bedeckung gegeben.“** Und in 1. Korinther 11,6 heißt es: „Wenn sie ihr langes Haar nicht bedecken will, dann soll ihr Kopf zur Glatze geschoren werden.“ Um sich vor Vergewaltigung zu schützen, soll sie in der Öffentlichkeit immer eine Kopfbedeckung tragen.

Leider wird 1.Korinther 11,15 in manchen Bibeln irreführend übersetzt mit: "Ihr ist das lange Haar anstatt einer Bedeckung gegeben". Denn das würde bedeuten, dass ihr langes Haar bereits eine Kopfbedeckung ist, sodass kein Kopftuch als zusätzliche Bedeckung für ihre Haare notwendig ist. Zwar darf man grammatikalisch das an dieser Stelle im griechischen Grundtext stehende Wort „anti“ sowohl mit „für“ als auch mit „anstatt“ übersetzen. **Aber der ganze Zusammenhang macht klar, dass das „anti“ hier (wie z.B. auch in Matthäus 20,28) mit „für“ zu übersetzen ist und nicht mit „anstatt“ übersetzt werden darf.** Denn wenn ihr langes Haar bereits die gewünschte Kopfbedeckung ist, dann kann es keine Frau mit unbedeckten langen Haaren geben. **Aber in 1.Korinther 11,6 gibt es eine Frau mit unbedeckten langen Jahren. Und wenn diese ihre langen Haare nicht bedecken will, dann soll man daraus eine Glatze machen. Deshalb darf also 1.Korinther 11,15 nicht mit: "Ihr ist das lange Haar anstatt einer Bedeckung gegeben" übersetzt werden. 1.Korinther 11,15 muss mit „Ihr ist das lange Haar für eine Bedeckung gegeben.“ übersetzt werden.**

# Meine Meinung zum „ein Fleisch“ in Matth. 19,5+6

## Was GOTT zum „ein Fleisch“ zusammenfügte, bleibt lebenslänglich ungeschieden!

- 1) Die Worte von JESUS CHRISTUS zum „ein Fleisch“ sind:** „Darum wird ein Mensch Vater und Mutter verlassen und an seinem Weibe hängen, und es werden die zwei ein Fleisch sein. So sind sie nun nicht zwei, sondern ein Fleisch. Was GOTT zusammenfügte, soll der Mensch nicht scheiden.“ (Matthäus 19,5+6)
- 2) Was GOTT zu einem Fleisch zusammenfügte, kann der Mensch nicht rückgängig machen!** Wenn vergleichsweise GOTT deine alten Haare hat weiß werden lassen, dann kannst du sie zwar äußerlich anders färben, aber innerlich bleiben sie dennoch weiß. Ebenso können Mann und Frau, die GOTT zu einem Fleisch zusammengefügt hat, sich äußerlich scheiden. Dennoch bleiben sie innerlich lebenslänglich ein Fleisch!
- 3) Wie Mann und Frau „ein Fleisch“ werden:** Wenn ein Mann eine Jungfrau geheiratet (1.Korinther 7,28) und berührt (d.h. mit ihr Geschlechtsverkehr gehabt) hat, dann sind beide ein Fleisch geworden. Sie ist nun keine Jungfrau mehr. Genauso wie nur einmal jede Jungfrau ihre Jungfrauschaft verlieren kann, genauso kann nur einmal jede Frau mit nur einem Mann ein Fleisch werden.
- 4) Hat ein unverheirateter Mann eine unverheiratete Jungfrau berührt, dann müssen beide die Heirat nachholen** (5.Mose 22,28+29)! GOTT will also, dass jede Frau nur mit dem Mann verheiratet ist, der sie als Jungfrau zuerst berührt hatte. Sie hat keine Chance mehr, mit einem anderen Mann ein Fleisch zu werden!
- 5) Ist eine von ihrem ersten Mann geschiedene Frau von einem zweiten Mann geheiratet worden, so bleibt sie dennoch ein Fleisch mit ihrem ersten Mann.** Deshalb musste z.B. Michal von ihrem zweiten Ehemann Palti geschieden werden, damit sie zu ihrem ersten Mann David zurück konnte (1.Samuel 25,44 2.Samuel 3,14-16). Jede Ehe, in der Mann und Frau nicht ein Fleisch werden können, weil sie immer noch ein Fleisch mit ihrem ersten Mann ist, darf und soll geschieden werden. Nur was GOTT zum „ein Fleisch“ zusammenfügte, darf und soll nicht geschieden werden.
- 6) Auch eine Hure bleibt lebenslänglich ein Fleisch mit ihrem ersten Mann, der sie noch als Jungfrau vorfand.** Jeder andere Mann, der der Hure anhängt (= berührt), wird deshalb mit ihr nur noch „ein Leib“ (1.Korinther 6,18)! „Ein Fleisch“ und „ein Leib“ ist nicht dasselbe! Das „Ein Leib sein“ mit der Hure ist trennbar und soll so schnell wie möglich geschieden werden. Aber das „ein Fleisch sein“ ist untrennbar und bleibt lebenslänglich ungeschieden.
- 7) Siamesische Zwillinge können den Unterschied von „ein Fleisch“ und „ein Leib“ veranschaulichen:** Siamesische Zwillinge nennt man solche Zwillinge, die seit Geburt zusammengewachsen sind. Wenn sich ihr gemeinsamer Leib durch eine Operation trennen lässt, sodass jedes Zwillingkind seinen eigenen Leib bekommt, dann sind sie ein Gleichnis für „ein Leib“. Wenn jedoch so eine operative Trennung unmöglich ist, weil beide zusammen z.B. nur einen Kopf haben, dann sind sie ein Gleichnis für „ein Fleisch“.
- 8) Im AT (=Altes Testament der Bibel) hatte jeder heiratswillige Israelit das Recht auf eine jungfräuliche Braut.** Falls seine Braut am Hochzeitstag keine Jungfrau war, durfte er sich von ihr scheiden (sie sogar zu Tode steinigen lassen wie in 5.Mose 22,13-21 beschrieben) und war dadurch frei, eine Jungfrau zu heiraten. Vor der Heirat war es ihm ja verboten festzustellen, ob seine Braut noch jungfräulich war.
- 9) Im NT (=Neues Testament der Bibel) hat auch jeder heiratswillige Christ das Recht auf eine jungfräuliche Braut.** Denn in Matthäus 19,9 wird als einzige Ausnahme, dass sich ein Mann von seiner Frau scheiden lassen darf, die Hurerei genannt. In Matthäus 19,9 sagt JESUS: „Wer sich von seiner Frau scheidet, es sei denn **wegen Hurerei**, und eine andere heiratet, der bricht die Ehe.“ Hurerei hat nach biblischen Sprachgebrauch jede unverheiratete Frau getrieben, wenn sie keine Jungfrau mehr ist (wie z.B. in 5.Mose 22,21). Wenn sie also **vor ihrer Heirat** mit einem anderen Mann gehurt hat, dann darf sich ihr Ehemann von ihr scheiden, um eine Jungfrau heiraten zu können. Der Mann hat das Recht auf eine jungfräuliche Braut! Denn der Mann kann nur mit einer Jungfrau ein Fleisch werden!
- 10) Wenn sie später eine Ehebrecherin geworden ist, indem sie z.B. ihren ersten Ehemann verlassen hat und einen zweiten Mann geheiratet hat, dann darf ihr daran schuldlose erster Mann keine andere Frau heiraten.** Denn sie bleibt mit ihrem ersten Mann lebenslänglich ein Fleisch. Deshalb steht Matthäus 19,9 nicht: „Wer sich von seiner Frau scheidet, es sei denn **wegen Ehebruch**, und eine andere heiratet, der bricht die Ehe.“ Dort steht (im griechischen Grundtext): „Wer sich von seiner Frau scheidet, es sei denn **wegen Hurerei**, und eine andere heiratet, der bricht die Ehe.“ Nur eine Scheidung von seiner Ehebrecherin mag ihrem ersten Mann noch erlaubt sein, um selber nach der Scheidung entweder lebenslänglich unverheiratet zu bleiben oder noch besser mit der Ehebrecherin sich zu versöhnen, wenn sie Buße tut.
- 11) Wenn er später ein Ehebrecher geworden ist, indem er z.B. seine erste Frau verlassen hat und eine zweite Frau geheiratet hat, dann darf seine daran schuldlose erste Frau keinen anderen Mann heiraten** (1.Korinther 7,10+11a). Denn er bleibt mit seiner ersten Frau lebenslänglich ein Fleisch.
- 12) Zusammenfassung: Jede Frau darf lebenslänglich nur den Mann haben, der sie zuerst berührte.** Vielleicht musst du dich deshalb von deiner jetzigen Frau trennen (wie in Esra 10,10-14 und in Matthäus 19,29) oder willst lieber lebenslänglich unverheiratet bleiben (wie in Matthäus 19,10). Dann bedenke bitte, dass das wahre Glück in keiner Ehe, sondern nur in JESUS CHRISTUS zu haben ist. Falls du glaubst, ohne Frau nicht (mehr) leben zu können, dann musst du diesen falschen Glauben aufgeben. Ohne JESUS CHRISTUS nicht (mehr) leben zu können und wollen ist der richtige Glaube.